



Swisscom testet erfolgreich das elektronische Patientendossier

Mitte April 2020 wird in der Schweiz das elektronische Patientendossier (EPD) lanciert. Swisscom liefert in 13 Kantonen und für mehr als die Hälfte der Bevölkerung die Technologie dazu. Am sogenannten EPD-Projectathon hat Swisscom in Praxistests erfolgreich gezeigt, dass das EPD schweizweit funktioniert.

In der ersten Aprilhälfte hat Swisscom im Rahmen des EPD-Projectathons umfangreiche Tests rund um die technische Infrastruktur und konkrete Anwendungsfälle des EPD durchgeführt. Die mehrtägige Testreihe wurde vom Bundesamt für Gesundheit initiiert. Sie dient den Softwareanbietern dazu, ihre EPD-Lösungen im praxisnahen Einsatz zu überprüfen und mit Blick auf die erforderliche Zertifizierung durch den Bund weiterzuentwickeln.

Gruppentests simulieren schweizweiten EPD-Einsatz

Gemeinsam mit anderen Anbietern hat Swisscom in neun Gruppentests unter anderem die Eröffnung eines EPD, der Zugriff auf Dokumente durch den Patienten und die Einsicht einer Gesundheitseinrichtung in Dokumente von Patienten erfolgreich getestet. Darüber hinaus führte das Team von Swisscom erfolgreich zahlreiche Einzeltests durch – etwa im Kontext der Autorisierung und Protokollierung von Zugriffen auf Dokumente in einem EPD. «Die Testerfolge sind Beleg für unsere solide Arbeit der letzten Jahre und zeigen, dass wir für die EPD-Einführung in einem Jahr auf Kurs sind», sagt Thomas Bachofner, CEO von Swisscom Health.

EPD-Portale im Rampenlicht

Bereits im Februar hatte Swisscom in Online-Test-Sessions erfolgreich diverse EPD-Komponenten und -Transaktionen mit Mitbewerbern und jener Referenzinfrastruktur des Bundes getestet, die auch bei der Zertifizierung der EPD-Plattformen zur Anwendung kommen wird. Bei den Live-Tests im Rahmen des Projectathons hat Swisscom nun erstmals und als einzige Teilnehmerin das reale EPD-System und auch die zugehörigen User Interfaces für Gesundheitsfachpersonen und Patienten intensiv geprüft.



Wir haben die letzten zwei Jahre sehr viel in diesen Bereich investiert und sind den Mitbewerbern hier voraus», so Thomas Bachofner.

Technologie für mehr als die Hälfte der Schweiz

Bis zur geplanten Einführung des EPD im April 2020 bleibt noch einiges zu tun. Am EPD-Projectathon hat Swisscom aber schon heute gezeigt, dass ein reibungsloses schweizweites Funktionieren des EPD möglich ist, dessen Technologie in verschiedenen Regionen von unterschiedlichen Herstellern stammt. Swisscom stellt dabei für die Betriebsgesellschaft Axsana AG die Infrastruktur für 13 Kantone mit mehr als der Hälfte der Bevölkerung und damit für den grössten Teil der Schweiz sicher.

Swisscom Health AG

Mit ihrer Tochtergesellschaft Swisscom Health AG vernetzt Swisscom Gesundheitseinrichtungen und Privatpersonen und bietet ihnen innovative Produkte und Lösungen. Diese reichen vom elektronischen Patientendossier für Bürger über Praxissoftware für Ärzte bis hin zu komplexen Prozesslösungen für den Datenaustausch zwischen allen Akteuren. Das Unternehmen beschäftigt in Zürich und Bern rund 130 Mitarbeitende.

Bern, 30. April 2019